Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **28 (1936)**

Heft 10

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Führung der Herren Schmidt und Peter und Wasserrechtsingenieur Osterwalder besichtigt werden.

Die Veranstaltung findet ihren gemütlichen Abschluss bei einer von den Aarewerken A. G. in freundlicher Weise gespendeten Erfrischung.

Protokollführung: *M. Volkart-Lattmann*

Auszug aus dem Protokoll der Sitzungen des Vorstandes.

Sitzung vom 9. Oktober 1936 in Zürich.

Es gelangen die Projekte und Vorlagen für neue Hafenanlagen am Rhein in *Klein-Hüningen* und *Birsfelden*, der Kantone Basel-Stadt und Basel-Land zur Sprache und es wird beschlossen, zu versuchen, eine Aussprache der verschiedenen Standpunkte herbeizuführen.

Es wird Kenntnis genommen vom Ergebnis der konstituierenden Sitzung des Komitees für die Abteilung «Elektrizität» der Schweiz. Landesausstellung 1939 vom 7. Oktober 1936 in Zürich und beschlossen, eine bessere Berücksichtigung der Wasserwirtschaft anzustreben. Als Vertreter in der grossen Kommission der nunmehr «Weisse Kohle» genannten Abteilung wird der Sekretär bezeichnet.

Es wird zustimmend Kenntnis genommen von einem orientierenden Bericht des Sekretariats über die Einwirkungen der *Frankenabwertung* auf die Schweizerische Wasser- und Energiewirtschaft.

Es wird Kenntnis genommen von einem Schreiben des Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke, worin dieser an seinem Standpunkt in der Frage der *Arbeitsbeschaffung* festhält.

Hauptversammlung des Nordostschweizerischen Schiffahrtsverbandes und Gemeinschaftstagung mit dem Rheinschiffahrtsverband Konstanz vom 25. Sept. 1936 in Stein und Säckingen.

Am 27. September 1936 versammelte sich vormittags 10 Uhr der Zentralausschuss im Gasthaus zum Löwen in Stein zur Erledigung der Traktanden der nachfolgenden *Hauptversammlung* des Nordostschweiz. Schiffahrtsverbandes, die sehr zahlreich besucht war und den Beschlüssen des Zentralausschusses beipflichtete. Um 11 Uhr begann im Kinosaal des Hotel Schützen in Säckingen die *gemeinsame Tagung* mit dem Rheinschiffahrtsverband Konstanz, die ebenfalls sehr starke Teilnahme aufwies. Es wurden Vorträge gehalten von Oberregierungs-Baurat J. Altmayer, Karlsruhe: «Wie steht es um den Ausbau des Hochrheins»; von Direktor Dr. Weber, Mannheim: «Was erwartet die Rheinschiffahrt von der neuen Großschifffahrtsstrasse Basel-Bodensee» und von Rektor Dr. Metz, Freiburg: «Landschaft und Siedelung am Hochrhein». Ueber den Inhalt der Hauptvorträge orientiert der Bericht von Dr. Krucker, Sekretär des N. S. S. V. in dieser Nummer. Die Versammlung hat bei allen Beteiligten einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Generalversammlung des Vereins für die Schiffahrt auf dem Oberrhein vom 19. September 1936 in Basel.

Die Versammlung unter dem Vorsitz von P. Joerin-Baul hörte zunächst einen mit grosser Aufmerksamkeit aufgenommenen Vortrag des Direktors der Rotterdamer Häfen, Ing. N. Th. Koomans über *«Holländische und schweizerische Verkehrsprobleme»*. Speziell beleuchtete er die in der Schweiz in nächster Zeit möglicherweise auftretenden Verkehrsverschiebungen, die sich als Folge der Aenderung der Transportmethoden und der Aufschliessung des Hinterlandes geltend machen müssen. Für den weiteren Ausbau der Wasserstrasse über Basel hinaus dürfte die Frage der Rentabilität der SBB nicht ausschlaggebend sein, da diese durch die wirtschaftliche Entwicklung, welche die Schiffahrt bringen werde, auch wieder gewinnen werden. Basel müsse beim weiteren Ausbau der Rheinschiffahrt stromaufwärts einen Teil seines Verkehrs den weiter landeinwärts gelegenen Häfen abgeben, doch liesse sich wohl eine Kompensation durch die Steigerung des örtlichen Verkehrs erzielen. Dringend warnte der Referent vor einer Ueberkapitalisierung beim Bau weiterer Häfen, ein Zuviel an Hafenfläche und Hafenausrüstung müsse unbedingt vermieden werden.

Ein Dieselschiff der Basler Rheinschiffahrts A. G. führte die Teilnehmer nach Rheinfelden, wo im neuen Theatersaal der Brauerei Feldschlösschen die *Generalversammlung* stattfand, welche die Traktanden gemäss Vorlage des Vorstandes abwickelte. Am gemeinsamen Abendessen begrüsste Ing. Bitterli, Rheinfelden, die Gäste.

Geschäftliche Mitteilungen, Verschiedenes, Literatur

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern.

Bericht für 1935.

Durch die weitere Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage ist der Energiebedarf der Industrie noch mehr zurückgegangen. Aber auch bei der Landwirtschaft und bei der Hauswirtschaft sind Einschränkungen im Energieverbrauch zu spüren. Wenn die gesamte Energieabgabe trotzdem den gleichen Umfang wie im Vorjahr behalten hat, so konnte dies nur dadurch erreicht werden, dass wesentliche Mengen als Abfallkraft zu sehr billigen Preisen abgesetzt worden sind. Um den Energieabsatz noch nach Möglichkeit zu steigern, wurden auf den Tarifpreisen namhafte Erleichterungen gewährt.

Die Jahresrechnung ergab einen Reingewinn von 1 430 858 Franken. Dieser wurde wie folgt verwendet: Einlage in den Reservefonds 67 934 Fr., 6 % Dividende (netto) auf 20 000 000 Franken Aktienkapital = 1 276 000 Fr., Tantièmen 23 259 Fr. und Vortrag auf neue Rechnung 63 065 Fr.

A.-G. Kraftwerk Laufenburg in Laufenburg.

Bericht über das Geschäftsjahr 1935.

Infolge des durchwegs höheren Wasserstandes des Rheins konnte die Leistungsfähigkeit der Kraftzentrale nicht im gleichen Masse ausgenützt werden wie im Vorjahr. Die Stromerzeugung ist somit um 2,8 % oder auf 396 800 694 kWh zurückgegangen. Davon sind 6 301 800 kWh Fremdstrombezug.

Weniger günstig lautet das Resultat der Betriebsrechnung, das um mehr als ½ Million hinter demjenigen des Vorjahres zurückgeblieben ist. Es handelt sich dabei vorwiegend um Zahlungsrückstände bei einem Grossabnehmer. Aus dem Reingewinn der Gewinn- und Verlustrechnung konnte den Aktionären eine Dividende von 8,5 (netto 8 %) ausbezahlt werden.

Unverbindliche Kohlenpreise für Industrie per Oktober 1936

Mitgeteilt von der «KOX» Kohlenimport A.-G. Zürich

	Kalorien	Aschengehalt	15. Mai 1936 Fr.	25. Juni 1936 Fr.	25. Juli 1936 Fr.	25. Aug. 1936 Fr.	25. Sept. 1926 Fr.
Saarkohlen:			per 10 Tonnen franko unverzollt Basel				
Stückkohlen	6800-7000	ca. 10 %	300.—	300.—	300.—	300.—	300.—
Würfel I 50/80 mm			300.—	300.—	300.—	300.—	300.—
Nuss I 35/50 mm			300.—	300.— *	300.— *	300.—	300.—
Nuss II 15/35 mm			285.—	285.—	285.—	285.—	285.—
Nuss III 7/15 mm			275.—	275.—	275.—	275.—	275.—
			Wegen Vergütung eventueller Frachtparitäten ist anzufragen.				
Ruhr-Koks und -Kohlen			franko verzollt Schaffhausen, Singen, Konstanz und Basel				
Grosskoks (Giesskoks)	ca. 7200	8-9 %	392.—	392.—	392.—	392.—	392.—
Brechkoks I			385.—	385.—	385.—	385.—	395.—
Brechkoks II			397.50	397.50	397.50	397.50	407.50
Brechkoks III			385.—	385.—	385.—	385.—	395.—
Fett-Stücke vom Syndikat	ca. 7600	7-8 %	370.—	360.—	360.—	360.—	360.—
Fett-Nüsse I und II „			370.—	360.—	360.—	360.—	360.—
Fett-Nüsse III „			365.—	360.—	360.—	360.—	360.—
Fett-Nüsse IV „			350.—	350.—	350.—	350.—	350.—
Vollbriketts „			365.—	355.—	355.—	355.—	355.—
Eiformbriketts „			375.—	355.—	355.—	355.—	355.—
Schmiedenüsse III „			380.—	365.—	365.—	365.—	365.—
Schmiedenüsse IV „			365.—	355.—	355.—	355.—	355.—
			abzüglich Juli Fr. 20.—, August Fr. 10.— Sommerprämie auf Brechkoks. Koks *ab Schiff* stellt sich entsprechend billiger				
Belg. Kohlen:			franko Basel verzollt				
Braisettes 10/20 mm	7300-7500	7-10 %	—	—	—	—	—
Braisettes 20/30 mm			455.—	455.—	460.—	465.—	465.—
Steinkohlenbriketts 1. cl. Marke	7200-7500	8-9 %	345.—	345.—	355.—	355.—	355.—
			Grössere Mengen entsprechende Ermässigungen				

* Zonenvergütung Fr. 5.— per 10 Tonnen für gewisse Gebiete.

Preise pro 25. Okt. 1936 infolge der seither eingetretenen Abwertung des Schweizerfrankens noch unbestimmt.

Ölpreisnotierungen für Oktober 1936

Mitgeteilt von der Firma Emil Scheller & Cie. A.G., Zürich

	per 100 kg Fr.
Gasöl, Ia. erste Qualität, min. 10,000 Kal. unterer Heizwert, bei Bezug von 15,000 kg in Zisternen, unverzollt: Basel, Waldshut, Schaffhausen, Konstanz, St. Margrethen, Buchs	7.80/7.95
Genf	
Chiasso	
Pino	
Iselle	
Heizöl: zirka 10,000 Kal. unterer Heizwert, bei Bezug von 15,000 kg netto in Zisternen unverzollt: Basel	6.80/6.95
Waldshut, Schaffhausen, Konstanz, St. Margrethen, Buchs	
Genf	
Chiasso	
Pino	
Iselle	
Industrie-Heizöl: zirka 9850 Kal. unterer Heizwert, bei Bezug von 15,000 kg netto in Zisternen nur an Industrien mit Anschlussgeleise, unverzollt: Basel	5.50/5.65
Waldshut, Schaffhausen, Konstanz, St. Margrethen, Buchs	
Genf	
Chiasso	
Pino	
Iselle	
Gasöl, Ia. für Feuerungszwecke und stationäre Motoren:	
Einzelfass bis 1000 kg	12.60
1001 kg bis 3000 kg	11.60
3001 kg bis 8000 kg	10.85
8001 kg bis 12,000 kg	10.60
12,001 kg und mehr	10.15
Bei Verwendung für Fahrzeugmotoren Zuschlag von Fr. 19.— % kg netto auf obige Preise laut neuen Zollvorschriften.	

	per 100 kg Fr.
Heizöl, II. für Feuerungszwecke und stationäre Motoren:	
Einzelfass bis 1000 kg	11.60
1001 kg bis 3000 kg	10.60
3001 kg bis 8000 kg	9.85
8001 kg bis 12,000 kg	9.60
12,001 kg und mehr	9.15
Ia. Petrol für Industrie, Gewerbe, Garagen und Traktoren:	
Fassweise bis 500 kg	21.—
501—999 kg oder Abschluss 1000 kg	20.—
1000 kg und mehr aufs mal	19.—
Bei Verwendung für Fahrzeugmotoren Zuschlag von Fr. 15.75 % kg netto auf obige Preise laut neuen Zollvorschriften.	
Mittelschwerbenzin	
Kisten, Kannen und Einzelfass	59.30
2 Fass bis 350 kg	56.55
351—500 kg	54.50
501—1500 kg	53.35
1501 kg oder 2000 Liter und mehr	52.40
Für **Ia. rumän. Benzin** Zuschlag Fr. 1.— % kg auf obigen Preisen	
Für **Schwerbenzin,** Abschlag Fr. 1.— % kg auf obigen Preisen	
Superbrennstoff (Esso) (je nach Menge)	65.35/58.65 od. 44 Cts. p. l
Leichtbenzin (je nach Menge)	74.20/71.20
Gasolin (je nach Menge)	81.20/78.20
Benzol (je nach Menge)	77.20/74.20
Spezialpreise bei grösseren Bezügen in ganzen Zisternen.	